

Bericht des Gemeinderats

Postulat Fraktion SP/JUSO (Stefan Jordi/Annette Lehmann, SP) vom 20. November 2008: Mehr Sicherheit für Kinder und Jugendliche beim Spitalackerschulhaus! (2008.SR.000376)

Der Stadtrat hat am 13. August 2009 das folgende Postulat Fraktion SP/JUSO erheblich erklärt und dazu mehrere Fristverlängerungen gewährt - letztmals mit SRB 2015-79 vom 19. Februar 2015 (Fristverlängerung bis am 30. Juni 2015):

Mit der Umnutzung der Feuerwehrekaserne Viktoriastrasse werden Möglichkeiten geschaffen, die Verkehrsführung in diesem Perimeter zu überprüfen. Zwei grosse Brennpunkte werden von Quartierbewohnenden, Eltern und der Schule Spitalacker bereits seit einiger Zeit bezeichnet.

- Kreuzung Spitalacker-/Beundenfeld-/Gotthelfstrasse: Unübersichtliche Querungssituationen; viele, kaum verständliche Sperrflächen; unsichere Fussgängerstreifen wegen zu hoher Geschwindigkeit von Automobilisten; viele, unnötige Umwege durch ungünstige Anordnung der Fusswegbeziehungen.
- Gotthelfstrasse (Abschnitt Beundenfeld-Viktoriastrasse): zu hohe Geschwindigkeiten durch Automobilisten, da gerades Strassenstück ohne Hindernisse in der unmittelbaren Nähe des Schulhaus.

Aus diesem Grund bitten wir den Gemeinderat zu prüfen,

1. mit welchen Massnahmen die Sicherheit für zu Fussgehende und Velofahrende rund um das Spitalackerschulhaus verbessert werden kann;
2. wie die Kreuzung Spitalacker-/Beundenfeld-/Gotthelfstrasse sicherer und übersichtlicher gestaltet werden kann;
3. wie die Gotthelfstrasse (Abschnitt Beundenfeld-Viktoriastrasse) durch geeignete Massnahmen verkehrsberuhigt werden kann, insbesondere durch die Varianten Unterbrechung in zwei Teilstücke (Zufahrt Einstellhalle Sporthalle von Seiten Viktoriastrasse, Zufahrt Schulhausareal Seite Beundenfeldstrasse) oder durch eine aufgewertete Begegnungsstrasse (analog Flurstrasse).

Dabei bitten wir den Gemeinderat, diese Abklärungen mit der Neuplanung des alten Feuerwehrareals zu koordinieren sowie den Elternrat und die Schulleitung der Spitalackerschule mit einzubeziehen.

Bern, 20. November 2008

Postulat Fraktion SP/JUSO (Stefan Jordi/Annette Lehmann, SP), Andreas Krummen, Thomas Götting, Christof Berger, Ruedi Keller, Margrith Beyeler-Graf, Rolf Schuler, Patrizia Mordini, Liselotte Lüscher, Claudia Kuster, Michael Aebersold, Giovanna Battagliero, Miriam Schwarz, Corinne Mathieu, Markus Lüthi, Susanne Elsener, Guglielmo Grossi, Ursula Marti, Gisela Vollmer, Andreas Zysset, Beat Zobrist, Hasim Sönmez

Bericht des Gemeinderats

Wie der Gemeinderat bereits in seinen bisherigen Antworten zum vorliegenden Postulat zum Ausdruck gebracht hat, ist ihm die Verkehrssicherheit von Fussgängerinnen und Fussgängern, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, sehr wichtig. Vor diesem Hintergrund hat er stets seine

Bereitschaft dazu erklärt, im Umfeld des Schulhauses Spitalacker Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrs- und Schulwegsicherheit zu prüfen und umzusetzen. Der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang auch betont, dass die Realisierung von Massnahmen erst mit dem Wegzug der Feuerwehr in den neuen Stützpunkt im Forsthaus möglich wird und eine neue Gestaltung des Kreuzungsbereichs Spitalackerstrasse-Beundenfeldstrasse-Gotthelfstrasse sowie allenfalls der Gotthelfstrasse mit der Umnutzung des Feuerwehrareals koordiniert werden muss.

Zu Punkt 1:

Der Umzug der Feuerwehr erfolgte Ende 2014, was die Umsetzung von Sofortmassnahmen erlaubt. So wird auf der Gotthelfstrasse bis im Herbst 2015 die Strasse auf der Höhe Schulhaus Spitalacker eingeeengt, damit die Querung sicherer wird sowie Parkfelder versetzt. Beide Massnahmen tragen dazu bei, dass Tempo 30 noch besser eingehalten wird. Die Schulleitung des Spitalackerschulhauses hat diese Sofortmassnahmen sehr begrüsst.

Zu Punkt 2 und 3:

Im Rahmen der 2012 ausgelösten stadtweiten Überprüfung der Verkehrssicherheit im Umfeld aller Schul- und Kindergartenstandorte der Stadt Bern wurde auch der Schulstandort Spitalacker-Breitenrain vertieft analysiert. Dabei wurde von den Fachleuten bei der Kreuzung an der Spitalackerstrasse kein akuter Handlungsbedarf, jedoch ein mittelfristiger Verbesserungsbedarf bestätigt. Im Rahmen einer Vorstudie werden nun der künftige Betrieb und die Gestaltung der Kreuzung Beundenfeldstrasse-Spitalackerstrasse-Gotthelfstrasse sowie verkehrsberuhigende Massnahmen auf der Gotthelfstrasse überprüft. Die Überprüfung erfolgt unter Einbezug des Quartiers und der Schule sowie in Koordination mit dem geplanten Verfahren für die Nachnutzung der ehemaligen Feuerwehrkaserne. Eine Variantenbewertung inklusive einer Bestvariante wird voraussichtlich im Herbst 2016 vorliegen. Der Gemeinderat hat dazu einen Planungskredit von Fr. 50 000.00 verabschiedet.

Dank dem im Projekt „Dr nöi Breitsch“ vorgesehenen Kreisverkehr auf dem Viktoriaplatz ergeben sich gute Voraussetzungen für eine bessere Verkehrsführung in der Kreuzung Beundenfeldstrasse - Spitalackerstrasse - Gotthelfstrasse. Da es heute nicht möglich ist, ab Moserstrasse über den Viktoriaplatz nach links in die Viktoriastrasse zu fahren, wird diese Verbindung nämlich via Spitalackerstrasse und Gotthelfstrasse - beides Quartierstrassen - sichergestellt und häufig genutzt. Die Überprüfung der Verkehrsführung im Umfeld des Spitalackerschulhauses erhält daher mit dem Kreisverkehr am Viktoriaplatz neuen Spielraum im Sinne des vorliegenden Vorstosses.

Ab 2016 bis voraussichtlich 2020 werden die Bauarbeiten im Rahmen des Projekts „Dr nöi Breitsch“ in unterschiedlichen Bauphasen das Umleiten des Verkehrs über die Gotthelfstrasse und die Beundenfeldstrasse erfordern. Unter diesen Umständen ist nicht sinnvoll bzw. praktikabel, im gleichen Zeitraum die Neugestaltung der Kreuzung beim Spitalackerschulhaus zu realisieren. Aufgrund des periodisch auftretenden Mehrverkehrs auf den oben genannten Strassen werden die zuständigen Stellen (Verkehrsplanung, Schulamt, Tiefbauamt) jedoch ein besonderes Augenmerk auf die Schulwegsicherheit legen und die dafür nötigen Sicherheitsmassnahmen ergreifen.

Im November 2014 hat die Fraktion SP die Motion: Mehr Sicherheit für Kinder und Jugendliche beim Spitalackerschulhaus! Endlich Massnahmen umsetzen eingereicht, die den Forderungen des vorliegenden Postulats entspricht und die der Gemeinderat dem Stadtrat zur Annahme empfiehlt. In Absprache mit den Postulanten wird daher für den vorliegenden Vorstoss auf eine weitere Fristverlängerung verzichtet; die vorliegende Antwort gilt als Prüfungsbericht.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Die Kosten für die Sofortmassnahmen liegen in der Grössenordnung von rund Fr. 10 000.00 und werden über die Laufende Rechnung finanziert.

Der Planungskredit für die Variantenstudie für die Gestaltung der Kreuzung beim Spitalackerschulhaus sowie verkehrsberuhigende Massnahmen auf der Gotthelfstrasse beträgt Fr. 50 000.00. Die Kosten der späteren Gestaltungsmaßnahmen werden im Rahmen der Projektierung ermittelt und anschliessend auf die Investitionsplanung abgestimmt.

Bern, 24. Juni 2015

Der Gemeinderat